

Asylbewerber drücken Schulbank

veröffentlicht vor 6 Tagen | [0 Kommentare](#)



Teilnehmer des Aufbaukurses mit Vorstandsmitgliedern von Bürgerstiftung und Lions-Club

Hoher Besuch beim Deutsch-Aufbaukurs für Asylbewerber. Altbürgermeister Volker Dornquast besuchte als Repräsentant von Lions-Club und Bürgerstiftung den Unterricht, mit dabei waren unter anderem auch Hesebeck-Chef Bernd Langbehn und die ehemalige Umschau-Verlegerin Brigitte Renk (beide Lions-Mitglieder). Hintergrund der Stippvisite: Lions-Club und Bürgerstiftung finanzieren den Volkshochschule-Deutschunterricht für Fortgeschrittene, Dornquast und Co. wollten sich ein eigenes Bild vom Lehrgang machen. VHS-Leiter Jochen Brems in einer Mitteilung an die HU-Nachrichten:

“Neben dem Willkommensteam, das auf ehrenamtlicher Basis Deutsch-Kurse organisiert, ist die VHS ein wichtiger Partner bei der Sprachvermittlung. Sie organisiert 100-stündige Einstiegskurse, die aus Landes-, Kreis und Gemeindemitteln finanziert werden. „Das ist eine gute erste Basis, aber natürlich viel zu wenig, um unsere recht komplizierte Sprache ausreichend zu beherrschen. Doch genau hier liegt das Problem: Zwar haben alle anerkannten Asylbewerber einen Anspruch auf einen 500-stündigen Sprachkurs, aber bis ihr Verfahren entschieden ist, können leicht ein Jahr und mehr vergehen. Um diese Lücke für besonders engagierte Teilnehmer an den Basiskursen auszufüllen, sprangen jetzt der Lions-Club Henstedt-Ulzburg und die ebenfalls ortsansässige Bürgerstiftung in die Bresche. Sie übernahmen gemeinsam die Kosten für zwei ebenfalls 100-stündige Aufbaukurse in Höhe von insgesamt 6.000 Euro.“

H-UN

29. Juli 2015